

Einsatzbericht Puerto Galera / Philippinen

27.02. - 10.03.2017

Vom 27.2. bis 10.3.2017 fand in Puerto Galera, Oriental Mindoro, Philippinen mit Unterstützung von pro interplast Seligenstadt der 2. Op-Einsatz statt.

Das Team reiste am 25.02. ab Frankfurt/Düsseldorf via Hongkong nach Manila, von da per Kleinbus/Auslegerboot nach Puerto Galera.

Das Screening, zu dem 266 Patienten über die örtliche Gesundheitsbehörde der Stadt angemeldet waren, fand am 27.02. ganztägig statt, parallel hierzu nahm ein Teil des Teams den Op, der seit der letzten Mission 2016 geruht hatte, wieder in Betrieb, desgleichen den Steri, was zu mittleren Problemen in der regionalen Stromversorgung führte.

Am Ende des Tages waren 143 Patienten untersucht, die übrigen wurden am Folgetag, nach dem Ende des Op 1, untersucht und ggf. prämediziert. Bereits zu diesem Zeitpunkt mussten etliche Patienten mit nicht dringlicher Op-Indikation auf eine spätere Mission vertröstet werden, da sich trotz zweier parallel laufender Op-Säle (Allgemein- bzw. Regional-oder Lokalanästhesie) keine Kapazitäten mehr fanden.

In den Folgetagen konnte dann das überaus vielfältige Krankheitsspektrum operativ behandelt werden. Neben Spaltbildungen und Tumoren im MKG-Gebiet fiel eine große Zahl von vernachlässigten Frakturen und Verbrennungen auf, hauptsächlich bei Kindern, die schon zu erheblichen Funktionseinschränkungen geführt hatten und der Korrektur bedurften, bis hin zu einem freien Latissimus-Lappen bei Kniekontraktur nach offener infizierter Fraktur (Motorradunfall).

Überraschend war auch eine große Zahl monströser lymphatischer Genitalhypertrophie bei Männern der indigenen Bevölkerung (Mangyan), die offensichtlich durch chronische unbehandelte Filariose bedingt ist. Ein Gehen war diesen Männern kaum möglich, 3 riesige Hydrozelen konnten operativ angegangen werden. Darüberhinaus wurde Kontakt mit den überregionalen Gesundheitsbehörden aufgenommen, um eine konsequente medikamentöse Therapie einzuleiten.

Insgesamt konnten 210 Patienten gesehen werden, 132 wurden operativ versorgt, davon 69 größere Eingriffe.

Die Nachsorge wird, wie schon beim Einsatz 2016 durch den Teamleiter vor Ort durchgeführt, bisher 1 Komplikation (Wundinfekt nach Resektion einer Hydrozele bei Filariose, in Allgemeinanästhesie revidiert, primär verheilt).

Nach dem durchweg positiven Echo aus der Bevölkerung, der Stadtverwaltung als Träger des Krankenhauses, der lokalen Ärzteschaft, die schriftlich ihre Kooperationsbereitschaft gegenüber der Lizenzierungsbehörde PRC in Manila bestätigte und eben dieser PRC, die hier großes Potential für die Ausbildung philippinischer Chirurgen sieht, erscheint es sinnvoll, vor Ort eine längerfristige Kooperation anzudenken, um diesen „weißen Fleck“ auf der chirurgischen Landkarte der Philippinen anzugehen. Mittlerweile haben wir an einer lokalen Mission des Krankenhauses zu den Mangyan teilgenommen, die Lebensumstände dieser Menschen sind, nicht nur medizinisch, erbärmlich.

Einsatzbericht Puerto Galera / Philippinen

27.02. - 10.03.2017

Hier ist neben einer medizinischen Grundversorgung der Aufbau einer Infrastruktur mit Zugang zu sauberem Wasser, Hygiene und Schulung in nachhaltigem Ackerbau wichtig, um diese Bevölkerungsgruppe nicht weiter verelenden zu lassen.

Der Dank der Patienten gilt dem ganzen Team, als Leiter danke ich allen Mitgliedern, den alten Hasen wie den „Frischlingen“, die mich allesamt durch ihre Einsatzbereitschaft begeistert haben sowie pro interplast Seligenstadt für die unkomplizierte vertrauensvolle Zusammenarbeit-

Dr. Thomas Müller als Teamleiter

Team:

Dr. Sven Berges

Dr.Dr. Eva Gudewer

Marina Herbers

Gordana Kaposi

Hrvoje Kaposi

Nikol Kaposi

Prof. Dr.Dr. Lei Li

Dr. Christian Löhlein

Josephine Vinluan-Löhlein

Marcel Müller

Rosalinda Müller

Stephan Müller



Einsatzbericht Puerto Galera / Philippinen

27.02. - 10.03.2017

